

# St. Georgener Gemeinde- Nachrichten

An einen Haushalt P.b.b.  
Amtliche Mitteilung



Nr. 21  
Dezember 2002

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt  
verantwortlich: Kulturausschuß der Gemeinde  
8756 St. Georgen/Judenburg, Tel. 03583 / 2376,  
Fax 03583 / 2376-15,  
e-mail: gde@st-georgen-judenburg.steiermark.at  
www.st-georgen-judenburg.steiermark  
Druck: Ia-druck, 8750 Judenburg, Hans-List-Straße 6



*Ein frohes und besinnliches  
Weihnachtsfest sowie viel Glück  
und Gesundheit für das Jahr 2003  
wünscht  
die Gemeindevertretung  
St. Georgen ob Judenburg*



## Aus dem Inhalt

|  | Seite |
|--|-------|
| • Gemeinde hat eigene Homepage               | 4     |
| • Weihnachtenfeier Pensionisten              | 9     |
| • Hilfsgüter für die Schule in Swetilowitchi | 12    |
| • Radrennen FF St. Georgen                   | 22    |

## Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend unserer Gemeinde!

### St. Georgen, im Dezember 2002

Ein wechselhaftes und ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Die vielen Naturkatastrophen, vor allem aber die schweren Hochwasserschäden in Europa und besonders in Österreich haben uns nachdenklich gemacht.

In politischer Hinsicht war die Nationalratswahl ein vorrangiges Thema und es ist nun zu hoffen, daß möglichst bald eine stabile Regierung an die schwierigen Aufgaben herangeht. Probleme sind aber nicht nur auf Bundesebene, sondern auch in den Ländern und Gemeinden zu bewältigen.

So wird die Führung der öffentlichen Haushalte von Jahr zu Jahr komplizierter und in bestimmten Bereichen ist die Handlungsfreiheit der Entscheidungsträger nur mehr in einem geringen Ausmaß oder überhaupt nicht mehr gegeben. Es müssen daher neue Wege gesucht und vernünftige Reformen angestrebt werden. Solche sind jedoch auf breiter Basis nur dann umsetzbar, wenn in den zuständigen Gremien sachlich und frei von taktischen Überlegungen

gearbeitet wird. Ich glaube, daß dies in unserer Gemeinde auch im Jahr 2002 der Fall war, denn alle wesentlichen Vorhaben konnten nach einstimmigen Entscheidungen in den Ausschüssen und im Gemeinderat zur Zufriedenheit der Bevölkerung realisiert werden. Ein weiteres Beispiel: Kein Gemeindevorstand stimmt gerne einer Gebührenerhöhung zu und es wäre sicherlich populärer, dagegen aufzutreten.

Für die öffentliche Wasserversorgung sowie für die Abwasserentsorgung hat der Gemeinderat kürzlich einstimmig Tarifierungsbeschlüsse gefasst. Das zeugt von einem hohen Maß an Verantwortungsbewußtsein, welches letztlich Anerkennung finden dürfte: Wenn der Haushaltsausgleich für einen längeren Zeitabschnitt gesichert werden kann, wird eine angemessene Gebührenerhöhung bestimmt auch von den Gemeindegewerbetreibenden und Gemeindegewerbetreibenden mitgetragen.

Für dieses Verständnis und für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2002 danke ich herzlich.



*Ein frohes Weihnachtsfest und  
viel Glück im kommenden Jahr*

wünscht

Bgm. Hermann Hartleb

## Voranschlag 2003 - Neuregelungen

Vom Gemeinderat wurde in der Sitzung am 17. Dezember einstimmig der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2003 genehmigt.

Gegenüber dem Vorjahr sind keine wesentlichen Änderungen eingetreten. Der ordentliche Haushalt ist mit Einnahmen und Ausgaben von je 1,105.600,- € (das sind 15,213.387,- S) wiederum ausgeglichen. Im außerordentlichen Haushalt waren Einnahmen von 376.900,- € (5,186.257,- S) und Ausgaben in der Höhe von 634.800,- € (8,735,038,40 S) zu veranschlagen. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde beträgt 2,8 %.

Weiters hat der Gemeinderat u.a. folgende Neuregelungen bzw. Erhöhungen sowie Betragsrundungen beschlossen (diese werden mit 1. Jänner 2003 wirksam):

### 1.) Wasserverbrauchsgebühr:

1.1) Normaltarif (zuletzt geändert mit

1. Jänner 1996): € 0,60 pro m<sup>2</sup> ohne Umsatzsteuer (bisher € 0,56) und

1.2) Tarif für den Verbrauch in Stallgebäuden (zuletzt ebenfalls mit 1. Jänner 1996 geändert): € 0,55 pro m<sup>2</sup> ohne Umsatzsteuer (bisher 0,52).

### 2.) Wasserzählergebühr

(eingeführt mit 1. Mai 1999):

4,- pro Zähler und Jahr ohne Umsatzsteuer (bisher € 3,63).

### 3.) Kanalisationsbeitrag

(zuletzt geändert mit 1. Mai 1999):

13,70 pro m<sup>2</sup> Berechnungsfläche ohne Umsatzsteuer (bisher € 13,01).

### 4.) Kanalbenutzungsgebühr

(zuletzt geändert mit 1. August 1997):

1,95 pro m<sup>3</sup> Wasser ohne Umsatzsteuer (bisher € 1,82).

### 5.) Studienbeihilfen der Gemeinde:

120,- jährlich.

Diese Förderung ist auch Fachhochschulern zu gewähren.

6.) „Babypakete“: € 75,-.

7.) Beihilfen für Schulschikurse, Ferienaktionen u.a.: € 40,-.

### 8.) Wohnbauförderung:

8.1) Grundbetrag: € 1.100,- und

8.2) Kinderzulage: je € 440,-.

Ergänzung der Förderungsbestimmungen: Bei einem vorzeitigen Nutzungsverzicht oder Verkauf bzw. bei einem Wegzug innerhalb von 5 Jahren nach Erhalt des Zuschusses ist dieser anteilmäßig an die Gemeinde zurück zu zahlen.

Daher haben die Förderungswerber vor der Übergabe des Gemeindebeitrages eine entsprechende schriftliche Erklärung abzugeben. Sofern die Anspruchsvoraussetzungen gegeben sind, ist die rückerstattete Förderung dem jeweiligen Rechtsnachfolger auszubehalten.

### 9.) Besamungszuschuß:

€ 13,50 je belegtem weiblichen Rind.



# Advent im Dorf - Christkindlmärkte und Adventskalender



Dr. Siegfried Wess führte gekonnt durch das Programm bei den Christkindlmärkten.



Kinder des Kindergartens führten eine Herbergssuche vor.



In Gedichtform wurden die Buchstaben von „Weihnachten“ von den Schulkindern interpretiert.

## Christkindlmärkte

Zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest wurden im Advent vom Kulturreferat der Gemeinde unter der Initiative von Vbgm. Elfriede Mitterfellner mit Unterstützung der Arbeitskreisleiterin Maria Wess wieder sehr eindrucksvolle Aktivitäten vorbereitet.

Bereits zum 3. Mal wurden am weihnachtlich geschmückten Dorfplatz zwei Christkindlmärkte mit einem sehr anspruchsvollen Programm veranstaltet.

Nach der Adventkranzweihe in der Pfarrkirche wurde am Samstag vor dem 1. Adventsonntag der Christkindlmarkt eröff-

net. Kinder des Kindergartens und der Volksschule trugen Gedichten vor und eine Bläsergruppe des Musikvereins Scheiben-St. Georgen und die Behindertenmusikgruppe „Hardworkers“ aus Kapfenberg sorgten für die musikalische Umrahmung. In Christkindls Werkstatt konnten die Kinder mit Frau Elisabeth Mitterfellner selbst Kekse backen. Am 2. Christkindlmarkt am 3. Adventsonntag konnten vor allem die Kinder eine Krippe mit lebenden Eseln, Schafen, Ziegen und Ochsen bewundern und Fahrten mit einer von Bgm. Hermann Hartleb gelenkten Pferdekutsche unternehmen. Ein Weihnachts-

mann verteilte Gaben und für eine weihnachtliche Stimmung sorgte nicht nur der genau am Christkindlmarkt einsetzende Schneefall, sondern auch ein Viergesang aus dem Zirbenland und eine Musikduo aus Zeltweg mit Okarina und Akkordeon. Die örtlichen Vereine boten in ihren liebevoll dekorierten Ständen kleine Weihnachtsgeschenke und köstliche Weihnachtsbäckereien zum Kauf an und sorgten mit Glühwein, Glühmost, Punsch, heiße Maroni und kleinen Imbissen auch für das leibliche Wohl der vielen Gäste, die zu den Christkindlmärkten gekommen sind.



Viele Besucher gab es wieder beim 2. Christkindlmarkt



In Christkindls-Werkstatt konnte die Kinder bei Frau Elisabeth Mitterfellner selbst Kekse backen.



Das von der Volksschule sehr schön gestaltete Fenster beim neuen Musikheim.

## Adventskalender:

Sehr viel Mühe gaben sich auch heuer wieder die Hausbesitzer entlang der Straßen bis zum Dorfplatz als auch die Volksschule und der Kindergarten, die ihre Fenster sehr schön als Adventskalender gestalteten.

Jeden Tag im Advent wurde ein neues Fenster mit weihnachtlichen Mo-

tiven geöffnet und beleuchtet, sodaß am heiligen Abend zusammen mit dem heuer noch schöner beleuchteten Dorfplatz eine sehenswerte weihnachtliche Stimmung in unser Dorf gebracht wird. Die Gemeinde dankt den Hausbesitzern und den Verantwortlichen der Volksschule und des Kindergartens für ihre Bemühungen bei der Gestaltung ihrer Fenster.

# www.st-georgen-judenburg.steiermark.at

## Gemeinde St.Georgen ob Judenburg hat eine eigene Homepage

Seit Oktober 2002 ist für unsere Gemeinde im Internet unter [www.st-georgen-judenburg.steiermark.at](http://www.st-georgen-judenburg.steiermark.at) eine eigene Homepage eingerichtet, die in folgenden Kategorien eingeteilt ist: Startseite, Aktuelles, Politik-Verwaltung, Bildung-Kultur, Gesundheit-Soziales, Umwelt-Wohnen, Tourismus-Freizeit, Verkehr-Energie und Arbeit-Wirtschaft.

Folgende Informationen können aus den einzelnen Kategorien entnommen werden:

### 1. Startseite:

**Vorstellung der Gemeinde** (Infrastrukturelle Einrichtungen), **Bilder aus der Gemeinde** in der **Bildergalerie**, das **Wetter** in St. Georgen, **Anreisemöglichkeiten** nach St. Georgen und in einem **Online-Gästebuch** kann man Eintragungen machen.

### 2. Aktuelles:

**Termine der Veranstaltungen** in St. Georgen.

Unter **News in St. Georgen** können **Berichte von den Veranstaltungen mit Bildern** angeschaut werden. Die Bilder auf diesen Seiten kann man durch einen Doppelklick auch vergrößern.

Weiters gibt es unter **interessante Links** eine Sammlung von wichtigen Internet-Adressen in Österreich.

### 3. Politik-Verwaltung

Im **Amtsführer** scheinen die Telefonnummern, die Parteienverkehrszeiten des Gemeindeamtes, die Bediensteten der Gemeinde und ihre Zuständigkeiten (Sachbearbeitung), sowie die Telefonnummern und Sprechstunden des Bürgermeisters auf.

Weiters sind die Mitglieder des **Gemeindevorstandes und Gemeinderates** mit ihren Funktionen angegeben.

Zudem gibt es dort Informationen über die **Beschlüsse aus dem Gemeinderat**, die **Förderungen der Gemeinde**, die **Gebühren der Gemeinde** und über die **Ortserneuerung**.

Über einen Link kann zum Amtshelfer im Internet [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) gelangen.

### 4. Bildung – Kultur

Darin kann man sich über die **Orts-geschichte**, die **Vereine**, die **Volksschule**, den **Kindergarten** und die **Pfarrkirchen** informieren.

### 5. Gesundheit-Soziales

In dieser Kategorie sind der **Gesundheitsführer**, das **Arztangebot im Ort** und die **Notrufnummern** angegeben. Weiters gibt es Informationen über das **Seniorenheim Sonnhof in Scheiben**, dem **Essen auf Räder** und über die **Krankheitspflege „Oberes Pölstal“**. Mit einem Link gelangt man zum Sozi-

alserver des Landes Steiermark.

### 6.) Umwelt-Wohnen:

Hier sind Informationen über **Termine der Müllabfuhr**, **Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum**, **Mülltrennung**, **Solarförderung**, **Biomasseförderung** und über **freie Baugrundstücke in St. Georgen** angegeben. Bei **Wohnbau** gibt es einen Link zum Wohnbauserver des Landes Steiermark.

### 7. Tourismus-Freizeit:

Hier kann zu folgenden Informationen gelangen: **Fremdenzimmer in der Gemeinde** mit **Preisliste**, **Sport- und Freizeitangebote**, **Sehenswürdigkeiten** (darin zu Wanderwege, Murradweg, Märchenwald, Kirchen)

### 8.) Verkehr-Energie:

Anreisemöglichkeit nach St. Georgen mit Routenplaner

### 9.) Arbeit-Wirtschaft:

Liste der **örtlichen Gewerbebetriebe und bäuerlichen Direktvermarkter**.

Die Homepage der Gemeinde ist noch nicht vollständig und wird laufend aktualisiert. Es werden noch die Gewerbebetriebe in Bildern mit Beschreibung dargestellt werden. Weiters wird in der nächsten Zeit noch die Bildergalerie geändert und vergrößert werden.

## Volkszählung abgeschlossen

Nunmehr liegt das amtliche Ergebnis der Volkszählung 2001 vor. In der Gemeinde St. Georgen ob Judenburg konnte die Einwohnerzahl mit 1.010 Personen – davon 515 männlich bzw. 495 weiblich – weitgehend gehalten und vor allem der „Sturz unter die Tausendergrenze“ verhindert werden. Die Abnahme von 11 Einwohnern gegenüber der Volkszählung 1991 (das sind minus 1,1 %) ist im Vergleich zu anderen Gemeinden im Bezirk oder in der Region äußerst gering. Nachstehend werden nun einige statistische Einzelheiten bekannt gegeben.

→ Vergleichszahlen seit dem Jahr 1869: **1869:** 1.041 Einwohner, **1880:** 1.115, **1890:** 1.167, **1900:** 1.123, **1910:** 1.197, **1923:** 1.181, **1934:** 1.161, **1939:** 1.233, **1951:** 1.174, **1961:** 1.125, **1971:** 1.084, **1981:** 1.038, **1991:** 1.021 und **2001:** 1.010.

→ **Bevölkerungsdichte: 23 Einwohner pro km<sup>2</sup>.**

### ● Einwohner nach Altersgruppen:

|                          |       |        |                                     |
|--------------------------|-------|--------|-------------------------------------|
| - bis unter 15 Jahre:    | 170 = | 16,8 % | (79 männlich / 91 weiblich),        |
| - 15 bis unter 60 Jahre: | 621 = | 61,5 % | (339 männlich / 282 weiblich) sowie |
| - 60 Jahre und mehr:     | 219 = | 21,7 % | (97 männlich / 122 weiblich).       |

### ● Nach Familienstand:

|                |       |        |                                   |
|----------------|-------|--------|-----------------------------------|
| - ledig:       | 465 = | 46,0 % | (258 männlich / 207 weiblich),    |
| - verheiratet: | 438 = | 43,4 % | (225 männlich / 213 weiblich),    |
| - verwitwet:   | 67 =  | 6,6 %  | (12 männlich / 55 weiblich) sowie |
| - geschieden:  | 40 =  | 4,0 %  | (20 männlich / 20 weiblich).      |

### ● Religionsbekenntnisse:

|                       |       |        |
|-----------------------|-------|--------|
| - römisch-katholisch: | 943 = | 93,4 % |
| - evangelisch:        | 16 =  | 1,6 %  |
| - orthodox:           | 3 =   | 0,3 %  |
| - islamisch:          | 7 =   | 0,7 %  |
| - sonstige:           | 1 =   | 0,1 %  |
| - unbekannt:          | 1 =   | 0,1 %  |
| - ohne Bekenntnis:    | 39 =  | 3,9 %  |

## Ausstellung eines Reisepasses

Lt. einer Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Judenburg können seit dem Oktober 2001, Anträge auf Ausstellung oder Änderung eines Reisepasses bei unserem Gemeindeamt eingebracht werden. Die Gemeinde ist weiter ermächtigt, die Anträge an die Bezirkshauptmannschaft weiterzuleiten und dem Antragsteller den neuen oder geänderten Reisepaß am Gemeindeamt wieder auszufolgen.

Es ist daher nicht mehr notwendig, für die Neuausstellung oder Änderung des Reisepasses selbst zur Bezirkshauptmannschaft zu gehen. Unsere Gemeinde hat als Bürgerservice diese Aufgabe übernommen und jeder Gemeindebewohner kann seinen Reisepaß beim Gemeindeamt beantragen und auch übernehmen. Es besteht aber auch weiterhin die Möglichkeit, direkt bei der Bezirkshauptmannschaft die Antragstellung und Abholung durchzuführen, was besonders bei dringenden Fällen zu empfehlen ist.

**Bei der Antragstellung für den ersten Reisepaß** sind neben 2 Lichtbildern (EU-Norm – die Fotos dürfen nicht auseinandergeschnitten werden – bei der Vorlage von Einzelbildern ist ein Mindestmaß von 6 x 4,5 cm erforderlich) noch folgende Dokumente vorzulegen:

- Geburtsurkunde,
- Staatsbürgerschaftsnachweis (bis zum vollendeten 12. Lebensjahr

genügt der Staatsbürgerschaftsnachweis des Vaters bzw. der Mutter)

- Meldezettel
- Gegebenenfalls Heiratsurkunde

**Sollte bereits ein Reisepaß vorhanden sein und ein neuer Paß ausgestellt werden,** sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Alter Reisepaß
- 2 Lichtbilder
- Geburtsurkunde
- Meldezettel
- Gegebenenfalls Heiratsurkunde

**Für die Miteintragung von Kindern in den Reisepaß der Eltern,** werden folgende Dokumente benötigt:

- Geburtsurkunde der Kinder
- Staatsbürgerschaftsnachweis des Vaters oder Mutter

**Gebühren und Verwaltungsabgaben:**

- Ausstellung eines Reisepasses € 69,--
- Eintragung von Kindern: € 26,--
- Namens- oder Wohnortänderung: € 13,--
- Ausstellung eines Personalausweises: € 56,--

Die Gebühren sind bei der Abholung des Reisepasses am Gemeindeamt zu zahlen.

## Heinz KÖCK zum Amtsrat ernannt

Der Gemeinderat hat mit dem einstimmigen Beschluß vom 17. Dezember d. J. den Beamten Heinz Köck im Hinblick auf seine ausgezeichnete Dienstlaufbahn und auf das jahrzehntelange aktive Mitgestalten des öffentlichen Geschehens in unserer Gemeinde mit Wirksamkeit des 1. Jänner 2003 in die Dienstklasse 6 der Verwendungsgruppe B befördert.

Damit ist die Ernennung zum Amtsrat verbunden.

Herzliche Gratulation!



Amtsrat Heinz Köck

Wir wünschen unseren Mitgliedern, Kunden und  
Geschäftsfreunden

frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr!

**Raiffeisen. Meine Bank.**  
**Raiffeisenbank Judenburg**







## HAUSARZT informiert

### Das nervt!

Advent ist die Zeit der Stille und der Vorbereitung auf Weihnachten. Da hat niemand Zeit, schon gar nicht zum Warten!

Beim Arztbesuch müssen sie jedoch oft 30-60 Minuten warten und das nervt.

Bedenken sie aber bitte, dass Wartezeiten entstehen, da Husten und Schnupfen, wenn sie auftreten, eben meistens mehrere Leute betreffen, dass Notfälle, die sofort behandelt werden müssen, unvorhergesehen

passieren, dass fiebernde Säuglinge vorgenommen werden ebenso wie akut blutende Verletzungen, dass Schlaganfälle, Herzinfarkte und Verkehrsunfälle nicht einplanbar sind.

Wir haben daher nicht, wie bei Fachärzten üblich, eine Bestellpraxis sondern jeder kommt so an die Reihe wie er sich anmeldet. Wir haben auch bewusst auf eine Hintergrundmusik oder ein Ordinationsfernsehen verzichtet um das Gespräch nicht zu stören. Nicht nur in der Weihnachtszeit sondern ganzjährig ist Kommunikation in einer Zeit wo niemand mehr Zeit hat wichtig. Wir sind aber bemüht ihre Wartezeiten durch ei-

nen optimierten Organisationsablauf so kurz wie möglich zu halten. Ihre Anregungen Wünsche Bitten und Beschwerden können sie jetzt auch über <http://www.wess.at> an uns weiterleiten. Auf der Homepage finden sie neben allgemeinen Organisationshinweisen auch jeweils den aktuellen Ärztedienstplan. Wir hoffen ihnen das nächste Warten durch die aufklärenden Zeilen etwas weniger nervig gestaltet zu haben.

Die Ordination Dr. Wess wünscht ihnen daher stressfreie geruhsame Feiertage und ein krankheitsfreies Jahr 2003!!

**Ihr Dr. Siegfried Wess**

#### Achtung:

Dienstplanänderung: Samstag vormittags 28.12.2002 -  
Dienst: Dr. Vetta !!

## Gewinnspiel bei Nationalratswahl

Hätten die Meinungsforscher mehr in unserer Gemeinde herumgefragt, wären sie mit ihren Prognosen für die Nationalratswahl nicht so weit daneben gelegen. Das von der örtlichen Volkspartei aus geschriebene Gewinnspiel fand einen unerwartet guten Anklang. Mehr als 200 Wahlberechtigte gaben einen Tipp ab, wobei die Ergebnisse auf Orts- und Bundesebene maßgebend waren und schließlich addiert wurden. Die ÖVP erreichte in der Gemeinde 51,58 % und österreichweit 42,30 %, das ergaben insgesamt 93,88 %. Frau Monika Reiter aus Wöll schätzte 94,00 % (53,00 bzw. 41,00 %) und erhielt somit den Hauptpreis, einen Warengutschein im Werte von 150,-. Die weiteren Preisgewinner waren: 2. Frau Maria Hartleb, St. Georgen (94,20 % / 55,90 bzw. 38,30%),

3. Frau Maria Walch (93,00 % / 57,50 bzw. 35,50 %), 4. Herr Siegfried Egger, St. Georgen (91,00 % / 50,00 bzw. 41,00 %) und 5. Herr Franz Staubmann (91,00 % / 39,70 bzw. 51,30 %). Die Gutscheine

örtlicher Betriebe wurden von Ortsparteiobmann Bgm. Hermann Hartleb und seinen Stellvertretern, Vbgm. Elfriede Mitterfellner und GR. Matthias Egger, übergeben.



Die Sieger des Gewinnspieles bei der Nationalratswahl:

v.l.n.r.: GR. Matthias Egger, Siegfried Egger, Bgm. Hermann Hartleb, Maria Walch, Maria Hartleb, Monika Reiter, Vbgm. Elfriede Mitterfellner, Franz Staubmann

**Bau  
BERLINGER**  
Hoch- und Tiefbau GmbH- Baumarkt  
8742 Obdach • Telefon 03578/4066

*Frohe Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr!*

8742 Obach  
Hauptstraße 2b  
Tel. 0 35 78 / 40 66  
Fax: 0 35 78 / 40 66-16  
e-mail: [berlingerbau@netway.at](mailto:berlingerbau@netway.at)

## Änderung der Familienbeihilfe ab 1. Jänner 2003

Neu: Sie erhöht sich für jedes Kind ab Beginn des Kalendermonats, in dem dieses das 3. Lebensjahr vollendet, um monatlich 7,3 Euro.

Weiters erhöht sie sich ab dem 10. Lebensjahr um monatlich 18,2 Euro und ab

dem 19. Lebensjahr um monatlich 21,8 Euro. Wird für zwei Kinder Familienbeihilfe bezogen, erhöht sich der Gesamtbeitrag monatlich um 12,8 Euro und ab dem dritten Kind um monatlich 25,5 Euro pro Kind. Die Familienbeihilfe für jedes

Kind, das erheblich behindert ist, erhöht sich monatlich auf 138,3 Euro.

Die Familienbeihilfe wird alle zwei Monate überwiesen.

Die Familienbeihilfe beträgt für jedes Kind monatlich 105,4 Euro.

### Familienbeihilfe ab 1. Jänner 2003

|                | ab Geburt   | ab 3 Jahre  | ab 10 Jahre | ab 19 Jahre |
|----------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 1. Kind        | 105,40 Euro | 112,70 Euro | 130,90 Euro | 152,70 Euro |
| 2. Kind        | 118,20 Euro | 125,50 Euro | 143,70 Euro | 165,50 Euro |
| ab dem 3. Kind | 130,90 Euro | 138,20 Euro | 156,40 Euro | 178,20 Euro |

**Zuschlag für ein erheblich behindertes Kind:** 138,30 Euro

**Kinderabsetzbetrag** (monatlich) – wird mit der Familienbeihilfe ausgezahlt! – je Kind € 50,90

**Mehrkindzuschlag** (monatlich) – Antrag beim Wohnsitzfinanzamt im Rahmen der Arbeitnehmer/innen (abhängig vom Familieneinkommen!): ab dem 3. Kind: € 36,40

## Ferialjobs für unsere Jugend

Das vom Arbeitskreis für Soziales und Kultur angelegte Projekt konnte auch im Sommer dieses Jahres durchgeführt werden. Außendienstmitarbeiter Erhard Thonhauser hatte zeitgerecht ein passendes Beschäftigungsprogramm erstellt. Unter der Aufsicht der Betreuer Hubert Cecon und Johann Köck sind 4 weibliche sowie 3 männliche Jugendliche 3 Wochen hindurch zu einfachen und zumutbaren Tätigkeiten herangezogen worden. 1 Jugendliche wurde von Frau Dir. Irntraud Haberfellner im Seniorenheim Sonnhof beschäftigt. Beim Workshop am 9. August erfolgte eine Information über die voraussichtlichen Entwicklungen in der Gemeinde, zudem konnten Wünsche und Beschwerden vorgebracht werden. Zum Abschluß lud Bgm. Hartleb die Mädchen und Burschen sowie die Leiterin des Arbeitskreises, Frau Maria Wess, zu einer gemeinsamen Jause in der Mostschenke Bachler ein.



Die jugendlichen Ferialarbeiter mit den Betreuern Hubert Cecon und Johann Köck sowie Bgm. Hermann Hartleb und Arbeitskreisleiterin Maria Wess.



**Frohe Weihnachten und ein Prosit 2003!**

WORLDWIDE ELECTRONICS

**S C H E I N**

8750 JUDENBURG, Burggasse 116,  
Tel. 0 35 72 / 85 6 88  
redzac.schein@aon.at  
www.schein.co.at

**Eigene  
Reparatur-  
werkstätte  
für  
sämtliche  
E-Geräte**

# DORFERNEUERUNG



Dem Architekten des Dorfplatzes in Wöll Fritz Kienberger (Bildmitte) wurde von Helmut Mitterfellner und Bgm. Hermann Hartleb für seinen selbstlosen Einsatz bei der Gestaltung und Errichtung des Dorfplatzes herzlichst gedankt.

Die Lokale Agenda 21 (LA 21) ist ein hervorragendes Instrument zur langfristigen Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität in der Gemeinde. Die LA 21 ist daher ein Prozess, der die ganze Gemeinde betrifft, das heißt, dass engagierte und initiative Bürger Ideen einbringen und Ziele und Maßnahmen, z. B. zur Verbesserung der Wohn- und Umweltqualität erarbeiten. Auch eine der 4 Säulen des bekannten „Steinbacher Weges“ heißt „Dorfcommunity und Lebensqualität“.

Ein Projekt im Rahmen der Dorferneuerung ist der neu errichtete Dorfplatz in Wöll, der am 26. Oktober im Rahmen eines Herbstfestes feierlich eröffnet wurde.

Der von der Familie Ritzinger zur Verfügung gestellte Platz wurde in unzähligen Arbeitsstunden und durch Materialleistungen von einem Großteil der Wöller Bevölkerung, allen voran Fritz Kienberger, und einer kleinen finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde zum

Dorfplatz umgestaltet. Bgm. Hermann Hartleb würdigte mit anerkennenden Worten dieses Gemeinschaftsprojekt im Sinne der Lokalen Agenda 21.

Der sonnige Herbsttag lockte zahlreiche Besucher an, die sich von dem gelungenen Projekt mit dem von Fritz Kienberger errichteten Dorfbrunnen überzeugen konnten. Der Reingewinn des Herbstfestes wird zum Ankauf von Blumen und Sträuchern verwendet, damit die Dorfbewohner auch weiterhin die Schönheit des Platzes genießen können.

Diese Ausgabe der Gemeindezeitung ist der ideale Anlass, um allen für die Unterstützung, für ihre Arbeit und für ihr aktives Mitmachen zu danken. Ein Dankeschön auch an Herrn Reinhard Steiner für den „Lanz Bulldog“, der zu einem Teil des Dorfplatzes geworden ist.

**Nicht unbedingt Großes, sondern viel Kleines macht die Gemeinde lebens- und liebenswert!**

Elfriede Mitterfellner

## Fahrteknikkurs für junge PKW-Lenker

Am 23. November d. J. beteiligten sich 8 Inhaber von Probeführerscheinen aus unserer Gemeinde an einem ganztägigen Fahrtechnik- und Sicherheitstraining mit Personenkraftwagen auf dem A 1-Ring. Der Kurs hatte folgende Schwerpunkte:

- Erarbeiten der optimalen Sitzposition und Lenktechnik,
- Anwendung verschiedener Brems-techniken bei verschiedenen Geschwindigkeiten,
- Kurvenfahren bei unterschiedlichen Radien und Reibwerten,
- Ausweichen bei plötzlich auftauchenden Wasserhindernissen,
- Befahren einer 9%igen Gefälle-strecke mit wechselnden Fahrbahnoberflächen und integriertem Wasserhindernis sowie
- Versuch, ein ins Schleudern geratenes Fahrzeug (ausgelöst durch eine elektronisch gesteuerte Hydraulikplatte) abzufangen.

Die jungen PKW-Lenker waren sehr begeistert und freuten sich auch über die Förderung dieser Aktion durch die Gemeinde sowie über den Besuch von Bgm. Hermann Hartleb.



Die Teilnehmer am Fahrteknikkurs mit Bgm. Hermann Hartleb: v.l.n.r.: Markus Göttfried, Robert Tatschl, Heimo Petautschnig, Marco Wrabl, Gerd Josef Sulzbacher, Georg Zechner, Christoph Hartleb und Christine Leitner.

Frohe Weihnachten  
Prosit 2003



**Schäffer  
Transport**  
Ges.m.b.H.

A-8756 St. Georgen, Wöll  
Tel. 03583 / 27 77, 40 40, Fax 03583 / 28 17  
E-Mail: schaeffer.trans@aon.at

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und Prosit 2003

**LEBENSMITTEL – TABAK-TRAFIK**

**Walter Ehgartner**

Reifenhandel – Service – LOTTO – TOTO

8756 St. Georgen/Jdgb. 11 • Tel. 03583/2855

**Postcafé**

**Ehgartner OEG**

A-8756 St. Georgen • Telefon 03583/2175



# Weihnachtsfeier für Pensionisten



Viele Pensionisten sind wieder zur traditionellen Weihnachtsfeier gekommen und verbrachten ein paar vergnügliche Stunden.

Die Pensionisten wurden von der Gemeinde wieder zu der traditionellen Weihnachtsfeier eingeladen. Beinahe 100 Frauen und Männer verbrachten im Gasthaus Wieser eine paar vergnügliche Stunden. Die Flötengruppe von Margreth Reiter und die Chorgemeinschaft St. Georgen unter der Leitung von Geb-

hard Palli sorgten für die musikalische Umrahmung und für eine vorweihnachtliche Stimmung. Bgm. Hermann Hartleb sowie Pfarrer Florian Zach brachten in ihren Ansprachen besinnliche Gedanken zum Weihnachtsfest.



*Frohe Weihnachten und  
ein gutes neues Jahr*

## Mürzl Peter

❄️ Transporte ❄️

❄️ 8756 St. Georgen, Wöll 62 ❄️  
Tel. 03583/2832

Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr

## Mostschenke Bergmoar

in St. Georgen ob Judenburg – Berndorf  
Geschenkkörbe und Hausplatten  
für jeden Anlaß werden zusammengestellt

## Weißrussland Spaß, ein kleines Abenteuer und ein Wermutstropfen

23 Vertreter aus St. Georgen, Unzmarkt und Knittelfeld machten sich vom 05. bis 14. Juli 2002 auf den Weg, um 20 strahlengeschädigte Kinder und 3 Begleiter aus Weißrussland abzuholen. Initiiert wurde die Reise von Helmut Mitterfellner, geplant und organisiert von Ingrid Musenbichler und schlussendlich möglich gemacht und durchgeführt wohl von 1000 fleißigen Händen und Köpfen, die – teils im Vordergrund, teils im Hintergrund - unermüdlich dazu beitrugen, diese Hilfsaktion wahr werden zu lassen. Start war am 05. Juli am Dorfplatz in St. Georgen, die Reise, die erst einmal durch Tschechien und Polen führte, begann mit Besichtigungen in Krumau, Prag, Krakau, Warschau, dem Wallfahrtsort Czenstochawa (Tschenstochau) und dem Naturpark Bialowieza.

Am 10. Juli schließlich war Ankunft in Swetilowitchi, dem 1.000-Einwohnerdorf im Gomel-Gebiet, aus dem die eingeladenen Kinder kommen. Es folgten 2 Nächte und 1 Tag von überwältigender Gastfreundschaft und unglaublicher Freundlichkeit, eine Aufnahme mit Herzlichkeit, die ihresgleichen sucht.

Der Aufenthalt begann gleich nach der Ankunft mit der traditionellen Überreichung von Brot und Salz an Heli Mitterfellner. Danach wurde im „Kulturhaus“ zur Tafel gebeten, wo die Mütter der Kinder und Aleksander (der Lehrer und Begleiter aus dem Vorjahr) mit einem gemeinsamen Essen, einigem an Wodka, vielen Trinksprüchen und flotten Tänzen spüren ließen, dass die Gäste wahrlich willkommen waren. Die Unterbringung erfolgte anschließend einzeln bei den Familien der Kinder, wiederum in äußerst gastfreundlicher Atmosphäre – und so konnten einige der Reisenden die interessante Erfahrung machen, bereits beim Frühstück mit einem Stamperl Wodka auf den Tag anzustoßen, gefolgt von einem weiteren beim Eintreffen der Tante und noch einem zum Besuch der Großmutter....

Weiter ging es mit Schulbesichtigung und einer Vorführung der Kinder, und wiederum gab es ein im wahrsten Sinne des Wortes berauschendes Fest: dieses Mal ein Gelage am Fluss, für das die Familien das Beste aus Küche, Garten und Fluss aufboten und das sich praktisch über den ganzen Nachmittag bis in die Nacht erstreckte. Russisch-kindlichen

Berichten zufolge gefiel es den Gastgebern dabei besonders, dass sich die Besucher aus St. Georgen so trinkfreudig zeigten, und spätestens nach dem dritten gemeinsamen Foto entstand wohl auf bestimmte Weise eine Freundschaft, wenn dies nicht schon früher in der russischen Sauna passiert ist – beim gegenseitigen Abschlagen mit frischen Birkenzweigen.....

Abreise war am nächsten Vormittag, nicht ohne dass die meisten reich beschenkt ihre Gastfamilien verließen.

Die Heimfahrt gestaltete sich rascher als die Hinfahrt: Über Polen ging die Reise, und nach einem erholsamen Tagesaufenthalt in der Slowakei erfolgte am späten Sonntag-Nachmittag die Ankunft im heimatlichen St. Georgen.

Bei all den schönen Erlebnissen ist das Leben in Weißrussland aus der Sicht des Besuchers aber auch in ein düsteres Licht getaucht: Die Einwohner des Dorfes leben in sehr einfachen Verhältnissen, die mit den Zuständen in den österreichischen 50er-Jahren vergleichbar sind: Nur manche Familien haben fließendes Wasser im Haus und die Toiletten befinden sich im Hof – meist eine Art von Plumpsklo. Abgesehen von dieser Einfachheit erschreckt jedoch viel mehr der Grad der Verseuchung der Lebensumwelt – zumal er auf den ersten Blick nicht sichtbar ist: Das Gras, auf dem für das Picknick gedeckt war, ist ebenso verstrahlt wie die Speisen, die zum Großteil aus den Produkten des

Dorfes (Kartoffeln, Kraut, Fisch etc.) zubereitet werden. Der Wald soll möglichst nicht betreten und die Milch muss nach dem Melken weggeschüttet werden – so liest und hört man von den Experten. Auch die wirtschaftliche Situation der Region ist trist: Viele Menschen sind zwar in der Landwirtschaft beschäftigt, als Traktorist (Traktorfahrer), Buchhalterin etc., doch macht es den Eindruck, als wären das keine erfüllenden Tätigkeiten – weder was den Zeitaufwand betrifft noch die psychische Zufriedenheit. Freund Wodka wird da in vielen Fällen – besonders bei den männlichen Familienmitgliedern – zum oftmaligen Begleiter, Alkoholismus wird daher auch von der Schuldirektorin gleich an zweiter Stelle nach den Folgen der Tschernobyl-Katastrophe genannt, wenn es darum geht, die Probleme der Region aufzuzählen.

Somit konnte bei dieser Reise einiges geklärt werden: es sind ganz sicher nicht die reichen Kinder, die da mit nach Österreich kommen, und auch ein zweiter kritischer Punkt kann entkräftet werden: Auch nach vielen, zum Teil exklusiven Erlebnissen und Geschenken, die den Kindern hier zuteil wurden, haben weder sie noch ihre Familien von der ihnen eigenen Natürlichkeit und Herzlichkeit verloren – das lässt sich rückblickend nach dieser Reise nach Swetilowitchi sagen!

Astrid Honis



Die Mitglieder der Reisegruppe aus St. Georgen mit den Einwohnern des Dorfes Swetilowitchi beim Picknick am Fluß.

## Hilfsgüter für die Schule und bedürftige Familien in Swetilowitchi eingetroffen!

48 große Pakete waren seit Anfang Juni unterwegs in das kleine Dorf Swetilowitchi in Weißrussland. Der Inhalt: Schulsachen, wie Hefte, Kreide, Buntstifte und Farben, Bekleidung teils neu und gebraucht für hilfsbedürftige Familien dieser Ortschaft, sowie Toiletteartikel und Stoffe für das Frauengefängnis in Gomel. Weiters wurden zwei neue Garnituren „Adidas“-Fußballdressen, Fußball und Volleyballbälle der Jugend übergeben. Die Direktorin der Schule konnte eine neue Stereoanlage in Empfang nehmen, die schon dringend benötigt wurde. Die Freude darüber war natürlich riesengroß, und man hat sich bei uns sofort telefonisch bedankt.

Die gesamte Hilfstransport wurde vom Paddelclub „Potschnoss“ organisiert und hatte einen Wert von ca. 10.000,-. Die Frachtkosten nach Weißrussland wurden vom Lions-Club Judenburg übernommen.



Die Kinder in Weißrußland haben eine große Freude mit den gespendeten Hilfsgütern.

Obwohl der Hilfstransport mit Schenkungsurkunde und sämtlichen dazugehörigen Papieren versehen war – hätte nicht die Dolmetscherin Elena Filatowa

vor Ort alles in die Hand genommen – wer weiß, welchen Weg diese Hilfsgüter gegangen wären??

## Pfarrfest in Scheiben

Alljährlich am Schutzengelssonntag Ende August feiert die Pfarre Scheiben ihr Pfarrfest.

Nach dem Festgottesdienst und einer Prozession nach Berndorf gab es unter den Klängen des Musikvereines Scheiben-St. Georgen ein gemütliches Beisammensein im Pfarrobstgarten, wo für das leibliche Wohl der Besucher bestens gesorgt war.



*Frohe Weihnachten und Prosit 2003*



Café, Bäckerei-Konditorei



**Heinrich Brandl**

8763 Möderbrugg 41, Tel. 03571 / 2331

*Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr*

**Heinrich Eduard**

Transporte und Erdbau  
8756 St. Georgen/Jdbg., Pichelhofen 44  
Tel. 03583 / 2311

Auto-Tel.: 0664 / 5103899



UMWELT – WICHTIG – UMWELT – WICHTIG – UMWELT – WICHTIG

## ALTSPEISEÖL UND SPEISERESTE GEHÖREN NICHT IN DEN ABFLUSS

- Altspeisefette, welche nicht ordnungsgemäß gesammelt werden, landen zumeist im Kanal. In der Kläranlage bilden sie an der Oberfläche einen Fettfilm und vernichten damit die notwendigen Abbaubakterien. Auch die Kanalanlage und die Pumpwerke werden damit sehr stark belastet.
- Es wird daher neuerlich eindringlich darauf hingewiesen, dass man das Altspeiseöl und -fett zur Sammelstelle im Altstoffsammelzentrum bringen soll, denn dies ist ein wertvoller Rohstoff für die Herstellung von Seife, Kettenöl für Motorsägen und sogar Treibstoff, ähnlich dem Diesel.

Ab dem Jahr 2003 werden Aufzeichnungen geführt,  
wer Altspeiseöl bzw. Altspeisefett in das Altstoffsammelzentrum bringt  
und wer nicht !!!!!

Denn es kann nicht angenommen werden, dass in einem Haushalt  
keine Speiseöle und -fette anfallen.

### Sammlung

Sammeln Sie das Öl in einem geeigneten Behälter, der oben eine größere Öffnung hat. Nur ein solcher kann auch problemlos entleert werden.

**Ein solcher Behälter, der „Fetty“ kann kostenlos bei der Gemeinde abgeholt werden.**

Das gehört in den „Fetty“:

- Speiseöl, Speisefett, Butterschmalz, Schweineschmalz, verdorbene und abgelaufene Speiseöle und Fette, die frei von

Wasser und Speiseresten sein müssen.

Das gehört nicht in den Fetty:

- Mayonnaise, Mineralöle (Schmierstoffe), Marinaden, Saltsaucen.

### Entsorgung

Volle Fettsammelkübel können an den monatlichen Öffnungszeiten in unserem Altstoffsammelzentrum abgegeben werden.

## Abfallberaterin Aloisia Scherngell in den Ruhestand verabschiedet

Mit Juni dieses Jahres ist die langjährige Abfallberaterin Aloisia Scherngell in den Ruhestand getreten.

Seit dem Jahre 1986 war sie auch in unserer Gemeinde mit der Aufgabe betraut, den Leuten die Mülltrennung und Müllvermeidung beizubringen. Diese nicht sehr einfache Tätigkeit führte sie mit viel Engagement aus und wurde auch zweimal als beste Abfallberaterin von Österreich ausgezeichnet.

Im Rahmen einer kleinen Abschiedsfeier mit den Mitgliedern des Umweltausschusses und den Bediensteten der Gemeinde dankte Bgm. Hermann Hartleb Frau Scherngell für ihre Einsatz im Dienste der Abfallberatung und des Umweltschutzes in unserer Gemeinde.



Verabschiedung von der Abfallberaterin Aloisia Scherngell anlässlich ihres Eintrittes in den Ruhestand: v.l.n.r.: Bgm. Hermann Hartleb, GR. Matthias Egger, Amtsleiter Franz Reif, ehemalige Abfallberaterin Aloisia Scherngell, Erhard Thonhauser, GR. Günter Köck, GR. Ing. Johann Steiner und GR. Michael Kollenz.

## Neue Gewerbetreibende in unserer Gemeinde

# Transportunternehmer Wilfried Diethardt

Wilfried Diethardt ist gelernter Maurer und seit dem Jahre 1984 als Kraftfahrer bei diversen Transportunternehmen tätig. Im Jänner 2000 hat er in Eisenstadt die Konzession für das Transportgewerbe mit ausgezeichneten Erfolg abgeschlossen. Im Mai 2002 gründete er seine eigene Firma und ist mit seinem LKW vorwiegend im Fernverkehr tätig.



*Transportunternehmer Wilfried Diethardt mit seiner Gattin Edith, die ebenfalls im Unternehmen tätig ist wird seitens der Gemeinde von Vbgm. Elfriede Mitterfellner gratuliert.*

## Zimmerermeister Peter Jesche

Viele St. Georgener kennen bereits das Geschick des Zimmerermeisters Peter Jesche jun.

Ob ein Dachstuhl, Dachausbauten, alle Art von Holzkonstruktionen, Carports und Holzhäuser, Peter Jesche ist ein Fachmann in seinem Gebiet. Die Konzessionsprüfung legte er Sommer 2002 mit Erfolg ab und ist seither selbständiger Zimmerermeister.



*Bgm. Hermann Hartleb gratuliert Zimmerermeister Peter Jesche zur erfolgreich bestandenen Konzessionsprüfung als Zimmerermeister.*



- Dachstühle
- Dachausbau
- Carport
- Holzhäuser
- Holzkonstruktionen

# Peter JESCHE

## ZIMMEREI

A-8756 St. Georgen/Jdbg Pichlhofen 17  
Tel. 0664/43 41 357

## Diethardt Int. Transporte

A-8756 St. Georgen/Jdbg. 113  
Tel. u. Fax: 0 35 83/25 26  
Autotel.: 0664/5240196  
LKW Nr. JU 811 AJ/JU-652 AD

## Endbeschau und Benützungsbewilligung bei Wohnhäuser und Gebäude

Bei einer kürzlich durchgeführten Kontrolle der Bauakte wurde festgestellt, dass bei vielen bereits fertiggestellten und bewilligten Wohnhäusern bzw. Gebäuden noch keine Endbeschau vorgenommen bzw. Benützungsbewilligung erteilt worden ist.

Hiezu wird auf den § 38, Abs. 8, des Steierm. Baugesetzes 1995 hingewiesen, worin angeführt ist, dass eine bewilligte bauliche Anlage ohne Benützungsbewilligung nicht benützt werden darf und gemäß § 118, Abs. 1, des zitierten Gesetzes auch strafbar ist.

In diesem Zusammenhang wird auch noch darauf hingewiesen, dass man bei widerrechtlichen Benützungen auch mit Schwierigkeiten bei Versicherungsschäden und Haftungsangelegenheiten rechnen muß.

Im nächsten Jahr werden von der Baubehörde diesbezüglich wieder verstärkt Kontrollen durchgeführt und die Ge-

bäudeeigentümer werden daher aufmerksam gemacht, für ihre bewilligten und bereits benützten Bauvorhaben beim Gemeindeamt um die Benützungsbewilligung anzusuchen.

Einem solchem Ansuchen sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Überprüfungsbefund des Rauchfangkehrermeisters über die vorschriftsmäßige Ausführung der Rauchfänge,
- Überprüfungsbefund eines befugten Elektrotechnikers über die vorschriftsmäßige Ausführung der Elektroinstallation,
- im Falle einer größeren Planänderung ein Austauschplan.

Bei Vorlage einer Bescheinigung des Bauführers über die bewilligungsgemäße und den Bauvorschriften entsprechende Bauausführung wird keine Endbeschau an Ort und Stelle durchgeführt, sondern die Baubehörde kann auf Grund dieser Unterlagen die Benützungsbewilligung erteilen.

## FRIEDENS- LICHT AUS BETHLEHEM

**Eine Aktion der Feuerwehrjugend Steiermark**

Wie schon in den vergangenen Jahren, beteiligt sich der Landesfeuerwehrverband Steiermark und der ORF, Landesstudio Steiermark, auch heuer wieder an der Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“

Das Friedenslicht wird, von unseren Jungfeuerwehrmännern am 24. 12. 2002 (Heiligen Abend) von ca. 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr, an die Haushalte im Gemeindegebiet ausgetragen. Das Friedenslicht ist das Weihnachtsgeschenk unserer Jungfeuerwehrmänner an die Gemeindebevölkerung.

Die Aktion wird vom Ortsjugendwart LM Gerhard GASSNER geleitet und ist selbstverständlich **k o s t e n l o s**.

**Vorschau: Sonntag, 29. Dezember 2002 ab 18.00 Uhr**

**Bauernsilvester**

*Telefonische Reservierung erbeten!*

**Freitag, 10. Jänner 2003:**

Diavortrag – „Senkrechte Träume“ v. Wolfgang Berger

„Klettern – Skibergsteigen – Naturfotografie“

*Wir wünschen allen Gästen Frohe Weihnachten  
und Prosit Neujahr*

# GASTHAUS WIESER

8756 St. Georgen ob Judenburg  
Telefon 0 35 83 / 22 72

empfiehlt sich für

- Tagungen ● Hochzeiten
- Firmen- und Familienfeiern



## Gedenkstein für ehemalige Pfarrer von St. Georgen

An der Pfarrkirche in St. Georgen wurde am Allerheiligtag ein Gedenkstein enthüllt, der an die in Pfarre St. Georgen ob Judenburg tätig gewesenen Pfarrer erinnern sollte.

Der Gedenkstein wurde von Mag. Wolfgang Stracke aus Liebenfels, Kärnten, aus Krainger Marmor sehr schön gestaltet und als Inschrift sind folgende Pfarrer angeführt, die in den letzten 70 Jahren in St. Georgen als Seelsorger tätig waren:

- Geistl.-Rat Dr. Ferdinand Schuster, geb. 1908, verstorben 1995, Pfarrer von St. Georgen von 1962 - 1990, Provisor in Scheibon von 1969 - 1990.

- Geistl.-Rat Dr. Franz Jäger, geb. 1893, verstorben 1975, Pfarrer von St. Georgen von 1939 - 1962,

- Valentin Lammer, geb. 1880, verstorben 1963; Pfarrer von St. Georgen von 1919 - 1939.

Pfarrer Florian Zach nahm am Allerheiligtag die Segnung des Gedenksteines vor, der unmittelbar vor dem Kircheneingang angebracht wurde.

Der Stein soll Hilfe sein, die ehemaligen Pfarrer aus der Vergessenheit zu entreissen und uns mahnen, Ihrer in Dankbarkeit zu gedenken und uns künden, an sie zu erinnern.

*Der Gedenkstein zur Erinnerung an die ehemaligen Pfarrer von St. Georgen*



*Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Maria Zechner dankte den örtlichen Vereinen und privaten Spendern für die Mitfinanzierung des Gedenksteines.*

Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Maria Zechner teilte in ihrer Ansprache mit, daß zwar der Hauptteil der Kosten die Pfarre übernommen hat, dankte aber auch der Gemeinde und den örtlichen Vereinen sowie den privaten Spendern, die auch einen sehr wesentlichen Kostenbeitrag geleistet haben. Weiters dankte sie den Helfern, die diesen Gedenkstein an der Pfarrkirche angebracht haben.



**KAISER & MACH ZT-GmbH**



**Staatl. bef. u. beeid. Ziviltechniker-GmbH  
für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft**  
A-8111 Judendorf-Sträßengel  
Tel: +43-3124-54 452  
office@kaiser-wasser.at

Gewerbepark 2  
Fax: +43-3124-54 452-10  
www.kaiser-wasser.at

## Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes St. Georgen



Die bei der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes geehrten Kameraden mit Funktionären und Ehrengästen: Stehend v.l.n.r.: Konrad Gebhart, Johann Dobida, ÖKB-Bezirks-Obmann Josef Grillitsch, Bgm. Hermann Hartleb, Dr. Siegfried Wess, Heinz Köck, ÖKB-Obmann Josef KÖCK. Sitzend v.l.n.r.: Helmut Hartleb, Johann Köck, Peter Spitzer, Hubert Cecon.

Ende November wurde im Gasthaus Wieser die Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes abgehalten, zu der Obmann Josef Köck neben den zahlreich erschienenen Kameraden als Ehrengäste unter anderem Bgm. Hermann Hartleb,

Gemeindekassier Alfred Vasold, ÖKB-Bezirksobmann Josef Grillitsch und Pfarrer Florian Zach begrüßen konnte. In seinem umfangreichen Bericht gab der Obmann bekannt, dass der Ortsverband St. Georgen derzeit 103 Mitglieder

hat, davon sind 15 ehemalige Kriegsteilnehmer, 78 Aktive und Reservisten des Bundesheeres sowie 10 unterstützende Mitglieder. Im abgelaufenen Jahr nahmen Kameraden an wieder an diverse örtliche und Bezirksveranstaltungen wie Eisschießen, Bezirkstreffen und Bezirks-schießen am Tüpl Seetal teil. Weiters zeichnete der Kameradschaftsbund verantwortlich für die Theateraufführung „Die Lügenglocke“ und für die Gedenkfeier.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden folgende verdiente Kameraden ausgezeichnet:

**Für 25 Jahre Verbandszugehörigkeit:** Dr. Siegfried Wess und Heinrich Köck.

**Für 40 Jahre Verbandszugehörigkeit:** Johann Köck und Helmut Hartleb.

**Verdienstmedaille vom Ortsverband:**

**Bronze:** Johann Dobida und Gerhard Hartleb

**Gold:** Konrad Gebhart

Den Kameraden Peter Spitzer und Hubert Cecon wurde das Ehrenkreuz vom Schwarzen Kreuz verliehen.

Bgm. Hermann Hartleb dankte in seiner Ansprache für die vielen Aktivitäten und für die kulturelle Arbeit in der Gemeinde.

## Chorgemeinschaft gratuliert Elfi Petautschnig

Im September dieses Jahres vollendete unser langjähriges Mitglied Elfi Petautschnig ihr 70. Lebensjahr. Aus diesem Grunde stellte sich bei ihr auch eine Abordnung der Chorgemeinschaft mit Obfrau Sieglinde Hartleb ein und gratulierte sehr herzlich. Natürlich wurden dabei viele Erinnerungen aus der langen Zeit des gemeinschaftlichen Singens aufgefrischt. Wir danken der Jubilarin nochmals für das verdienstvolle Wirken und wünschen ihr noch viele schöne Jahre im Kreise der Familie.



von links nach rechts:

Sieglinde Hartleb, Irmgard Galler, die Jubilarin Elfi Petautschnig und Resi Reiter

Das

# GRILLSTÜBERL

St. Georgen ob Judenburg  
Tel. 03583/2860

wünscht  
**Frohe Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr!**

*Frohe Weihnachten  
und ein gutes  
neues Jahr 2003*

**FRANZ PRUTTI**  
Entsorgungsunternehmen

A-4756 St. Georgen ob Judenburg  
Pflanzhofen 32  
Tel. u. Fax: 03583/2872  
Mobil: 0664/3819288

*Der Umwelt zuliebe*



## Preisschnapsen des Kameradschaftsbundes



Die Sieger bei den Herren. V.l.n.r.: ÖKB-Obmann Josef Köck, Franz Bauer, Sieger Ewald Lercher, Karl Diethardt, ÖKB-Schriftführer Helmut Stark. Vorne Sitzend: Karl Pirker)

Der Kameradschaftsbund St. Georgen veranstaltete im November im Gasthaus Wieser ein Preisschnapsen, an dem sich 40 Männer und 8 Damen beteiligten. Nach vielen spannenden Partien gab es schließlich folgenden Endstand:

Herrenklasse:

1. Ewald Lercher, Unzmarkt, 2. Karl Diethardt, Pichlhofen, 3. Franz Bauer, St. Peter ob Judenburg, 4. Karl Pirker sen., Wöll, 5. Franz Steinberger, Nußdorf.

Damenklasse:

1. Marianne Pichler, Nussdorf, 2. Anna Steiner, Pichlhofen, 3. Maria Zechner, St. Georgen.



Die Sieger bei den Damen: v.l.n.r.: ÖKB-Obmann Josef Köck, Anna Steiner, Marianne Pichler, Maria Zechner.

## Nikoloaktion und Krampuslauf

In diesem Jahre führte die Sektion Fußball des USC St. Georgen die Nikoloaktion durch, bei der 3 Nikolos über 20 Haushalte besuchten. Danach gab es am Dorfplatz ein reges Treiben. Aus einer eigens errichteten Hölle kamen 15 Krampusse mit Feuer und Rauch und sorgten beim Krampuslauf für ein Höllenspektakel. Die Nikolos verteilten milde Gaben an die Kinder, die auch mehrmals von den umherziehenden Krampusen davonliefen oder Schutz bei ihren Eltern suchten. Der Krampuslauf verlief jedoch ohne Zwischenfälle und war nur durch den Dauerregen getrübt.

Aus einer eigens errichteten Hölle kamen mit Feuer und Rauch viele Krampusse und sorgten für ein Höllenspektakel.



Bei der Nikoloaktion wurden von Nikolaus und Krampus wieder viele Kinder in St. Georgen besucht.



**reiter**

**SOLAR  
WASSER · HEIZUNG  
REPARATUREN**

**8756 ST. GEORGEN/JUDENBURG**  
Tel.: 03583 / 2874 u. 0664 / 26 47 012

Freizeitpark



8756 St. Georgen/  
Judenburg  
Tel. 03583 /  
2116  
Fax 03583 /  
2443



## Maibaumumschneiden des Musikvereines



Unter fachmännischer Aufsicht wurde der Maibaum von Mitgliedern des Musikvereines und der Landjugend Unzmarkt umgeschnitten.

Im September veranstaltete der Musikverein Scheiben-St.Georgen erstmals ein Maibaumumschneiden und setzte dieses Brauchtum in St. Georgen erfolgreich fort. Der Maibaum wurde vom Obmann des Musikvereines Heinrich Zechner gespendet und von den Mitgliedern des Musikvereines und der Landjugend Unzmarkt fachmännisch umgeschnitten. Als Rahmenprogramm gab es Schuhplattlereinlagen der Landjugend Unzmarkt und für die musikalische

Umrahmung sorgte der Musikverein Scheiben-St.Georgen selbst.

Bei der anschließenden Unterhaltung im Ladenanger wo Moderator Peter Dürnberger wieder mit vielen humorvollen Einlagen gekonnt durch das abwechslungsreiche Programm führte, gab es eine gute Stimmung und für die Kinder eine Strohhupfburg zum Austoben. Für die Erwachsenen hatte man ein Bierkrügerlschupfen und ein Schätzspiel organisiert.



Der Musikverein Scheiben-St.Georgen veranstaltete erstmals ein Maibaumumschneiden und sorgte auch selbst für die musikalische Umrahmung.



Den vielen Besuchern im Ladenanger wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten.

## Laternenfest des Kindergartens

Den Namenstag des hl. Martin feierten die Kinder des Kindergartens mit der Kindergärtnerin Sigrid Zobernig und Kinderbetreuerin Ulrike Messner wieder mit einem Laternenfest. Mit ihren selbstgebastelten Laternen zogen die Kinder unter Begleitung von vielen Erwachsenen in die Pfarrkirche. Nach einer Andacht gab es dann vor dem Jugendheim der Pfarre heiße Maroni und wärmende Getränke. Auch die Pensionisten im Seniorenheim Sonnhof wurden von den Kindern mit dem Spiel des hl. Martin erfreut.



Seniorenheiminhaberin Dir. Irmtraud Haberfellner dankte der Kindergärtnerin Sigrid Zobernig und den Kindergartenkindern für den Besuch im Seniorenheim Sonnhof anlässlich des Laternenfestes.

**Frohe Weihnachten und Prosit 2003!**

**Alteisen • Buntmetalle • Autoentsorgung**

**fa. Wolfgang Beinschab**

Josef-Ressel-Gasse 7

8753 Fohnsdorf

Tel. 0664 / 281 58 45

**Demontagen • Abfallwirtschaft • Containerdienst**



*Frohe Weihnachten und  
einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

**Gasthaus Floris Radlwirt**

- Komfortzimmer mit Sat-TV
- Gemütliche, ländliche Atmosphäre

**8756 St. Georgen ob Judenburg,  
Nußdorf 36**

**Tel. + Fax 03583 / 2234**



# Angelobung der Jungjäger in St. Georgen

Im Rahmen einer vom Steirischen Jagdschutzverein, Ortsstelle St. Georgen ob Judenburg, am neuen Dorfplatz in St. Georgen veranstalteten Hubertusandacht erfolgte auch die Angelobung der Jungjäger des Bezirkes Judenburg. Zu der von Ortsstellenleiter Rolf Werner Simon und seinem Team bestens organisierten Hubertusfeier waren neben einer stattlichen Anzahl von Jägern auch viele Ehrengäste wie Bezirksjägermeister Ing. Richard Neuper, Bgm. Hermann Hartleb, Alt-Bgm. Benno Bachler, die Bezirksjagdräte Hannes Schäfer und Helmut Lerchegger sowie Hegemeister Ernst Wieser erschienen.

Nach einigen Begrüßungsmärschen durch den Musikverein Scheiben-St. Georgen erfolgte die Streckenlegung von 8 Stück Rehwild, die im Zuge einer gemeinsamen Ansitzjagd in den Revieren in unserer Gemeinde zum Teil auch von Jungjägern erlegt wurden.

Nach der von Pfarrer Florian Zach eindrucksvollen gehaltenen Hubertusandacht, die von der Jagdhornbläsergruppe „Weißkirchen“ musikalisch umrahmt wurde, erfolgte die Angelobung und Überreichung der Jägerbriefe an insgesamt 15 Jungjäger. Danach wurden jenen Jägern, die erfolgreich die Prüfung als Aufsichtsjäger bestanden haben, ebenfalls Urkunden für den Jagdschutzdienst übergeben.

Bezirksjägermeister Ing. Richard Neuper wies in seiner Ansprache auf die Verantwortung der Jäger hin und Bgm. Hermann Hartleb dankte für die Organisation dieser Veranstaltung, die in dieser Art erstmalig in unserer Gemeinde durchgeführt worden ist.



*Hubertusandacht von Pfarrer Florian Zach und den Ehrengästen: Jagdschutzverein-Zweigstellenobmann Harald Lerchbacher, Alt-Bgm. Benno Bachler, Bgm. Hermann Hartleb und Bezirksjägermeister Ing. Richard Neuper.*



*Die angelobten Jungjäger des Bezirkes Judenburg mit den Ehrengästen v.l.n.r.: Jagdschutzverein Ortsstellenleiter Rolf Werner Simon, Bgm. Hermann Hartleb, Hegemeister Ernst Wieser und Bezirksjägermeister Ing. Richard Neuper*

## 27. Wunschkonzert Musikvereines Scheiben-St. Georgen

Das Wunschkonzert findet am Sonntag, dem 5. Jänner 2003, im Turnsaal der

Volksschule statt. Das Programm wird vom Musikverein unter der Leitung von Ernst Wieser und dem Perstl -Viergesang aus Schönberg unter der Leitung von Ignaz Leitner gestaltet.

Neben traditioneller Blasmusik werden Melodien von Strauss bis Elvis Presley zu hören sein.

### Einsatzstatistik 2002 der Freiwilligen Feuerwehr St. Georgen ob Judenburg

*Die FF St. Georgen rückte im Berechnungszeitraum 2002 (1.12. 2001 bis 30.11.2002) mit insgesamt 65 Mann zu 8 Brandeinsätzen und 16 technischen Einsätzen aus. Es wurden 303 Einsatzstunden verrichtet.*

Im vergangenen Jahr wurden 49 Übungen abgehalten. Dabei wurden von 214 Mann insgesamt 465 Stunden aufgewendet.

Für technische Dienste, sonstige Ausbildung und Verwaltungstätigkeiten wurden außerdem von 547 Mann zusätzlich noch 1743 Stunden geleistet. Mit dem inzwischen schon fast 24 Jahre alten Tanklöschfahrzeug (TLF 4000) wurden 704 Km und mit dem KLFA 1.743 Km zurückgelegt

## Probekalumbau

Die Arbeiten am neuen Probelokal schreiten recht gut voran. Die Fertigstellung ist für Ende des Jahres 2003 geplant.

Trotz der großzügigen Unterstützung der Gemeinde stellt die Errichtung des neuen Probekalums für den Musikverein eine sehr große finanzielle Belastung dar.

Wir bitten die Bevölkerung unsere Veranstaltungen zahlreich zu besuchen, um auch deren finanziellen Erfolg zu gewährleisten.

## Ausgezeichnete Jungmusiker



*Beim Jungbläserseminar in Knittelfeld haben 3 Musikerinnen des Musikvereines Scheiben-St. Georgen sehr erfolgreich abgeschnitten: Christine Steinwider, Querflöte, Katharina Steinwider, Posaune und Monika Steinwider, Querflöte (v.l.n.r.) haben die Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze mit Auszeichnung abgelegt.*



## Georgsgemeinschaft Newahlen und Vorstellung der CD-Rom über Fresken

Der Kulturverein Georgsgemeinschaft zu Praitenfurt hielt im November seine Jahreshauptversammlung ab. In seinem Bericht führte Obmann Walter Leitner aus, dass die Georgsgemeinschaft im abgelaufenen Jahr wieder einen Festvortrag sowie zwei Vespere veranstaltet hat. Diese Veranstaltungen waren immer gut besucht und tragen zur Bereicherung des Kulturlebens in St. Georgen bei. Im nächsten Jahr sind die Anschaffung von Kunstkarten sowie die Herstellung einer CD-Rom mit dem Titel: Romanische Wandmalereien im Turmquadrat der Pfarrkirche St. Georgen vorgesehen. Mit einer Diashow wurde die derzeitige Fassung dieser CD-Rom bei der Jahreshauptversammlung vom Verfasser Dr. Johannes Weber aus Wien vorgestellt. Die CD-Rom ist gut gegliedert und fand große Beachtung. Als Termin für die Fertigstellung und Herausgabe der CD-Rom ist der Sommer 2003 geplant.

Im Zuge dieser Jahreshauptversammlung gab es auch eine Neuwahl des Vorstandes, der sich nun wie folgt zusammensetzt:

Obmann: Walter Leitner, Obmannstellvertreter: Dipl.Ing. Johann Baumgartner,  
Schriftführer: Alois Zechner, Schriftführer-Stv.: Maria Sulzbacher,  
Kassier: Max Galler, Kassier-Stv.: Severin Leitner-Dietmaier,



Der Vorstand des Kulturvereines Georgsgemeinschaft zu Praitenfurt:  
V.l.n.r.: Dipl.Ing.Georg Baumgartner, Obmann Walter Leitner, Maria Sulzbacher, Severin Leitner-Dietmaier, Bgm.Hermann Hartleb, Alois Zechner, Christine Reiter (bisherige Schriftführerin) und Max Galler.

Vertreter des Gemeinderates: Bgm. Hermann Hartleb,  
Vertreter des Pfarrgemeinderates: Christian Egger,  
Vertreter außerhalb der Gemeinde wohnhaften Mitglieder: Dr. Walter Siegl.

Bgm. Hermann Hartleb wies in seiner Ansprache darauf hin, dass die Georgsgemeinschaft ein Impulsgeber des kulturellen Lebens in unserer Gemeinde ist und nun über das älteste Kulturgut erstmalig in St. Georgen ein modernes Informationsmittel, eine CD-Rom herausbringt.

### Gedenkfeier für Gefallene und verstorbene Kameraden



Eine stattliche Anzahl von Kameraden des Kameradschaftsbundes und der Freiwilligen Feuerwehr waren bei der diesjährigen Gedenkfeier für die gefallenen und verstorbenen Kameraden vertreten, die nach dem Gottesdienst vor der Soldatengedächtnisstätte in St. Georgen abgehalten wurde.

### 10 JAHRE FC NUSSDORF

Der FC. Nussdorf wurde 1993 gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern zählten: Andreas Englert, Eduard Schusser, Karl Egger und Siegfried Egger. Beim alljährlichen Fußballturnier des USC St.Georgen ist der FC. Nussdorf stets vertreten. Durch die rege Beteiligung der Hobbyfußballer konnte man beim diesjährigen Turnier erstmals zwei Mannschaften stellen. Aber auch für andere

Aktivitäten ist der FC. Nussdorf bekannt. So wurden zusammen mit dem Sparverein Honis immer wieder Dorffeste, Preiskegeln und Faschingsfeste veranstaltet.

Am Pfingstsonntag, dem 8. Juni 2003 feiert der FC. Nussdorf im Rahmen eines Dorffestes sein 10-jähriges Bestehen. Die Bevölkerung wird dazu schon jetzt sehr herzlich eingeladen.



Die Fußballmannschaft des FC. Nussdorf im Gründungsjahr 1993:  
Stehend v.l.n.r.: Englert Andreas, Egger Karl, Egger Christian, Honis Peter, Dipl.Ing.Haingartner Klaus, Steinberger Franz, Schusser Eduard, Leitner Michael.  
Knieend v.l.n.r.: Egger Siegfried, Leitner Wilhelm, Haingartner Alfred, Cecon Jürgen, Dopona Harald, Egger Reinhard, Reichsthaler Franz.



## Tennis-Vereinsmeisterschaften des USC St. Georgen

Die Sektion Tennis des USC St. Georgen ob Judenburg führte in den Monaten August und September wieder Vereinsmeisterschaften durch, an denen sich 24 Herren und 8 Damen beteiligten. Sieger im Herren A-Bewerb und somit Vereinsmeister wurde wie schon in den letzten Jahren Johannes Pojer. In souveräner Art wurde wie im Vorjahr Maria Zechner wieder Vereinsmeisterin bei den Damen. Sie siegte auch gemeinsam mit Anna Pirker im Doppelbewerb.

Die Organisation der Tennismeisterschaft wurde von Sektionsleiter Dieter Suppacher durchgeführt, der gemeinsam mit USC-Obmann Fritz Weinke und Bgm. Hermann Hartleb im Tennisheim auch die Siegerehrung vornahm.

Die Ergebnisse:

Herren A-Bewerb: 1. Johannes Pojer, 2. Karl Pichler, 3. Josef Zechner

Herren B-Bewerb: 1. Alexander Zechner, 2. Horst Lebtsch, 3. Gerhard Gasner

Damen: 1. Maria Zechner, 2. Isabella Steinberger, 3. Sarah Petautschnig

Damen-Doppel: 1. Maria Zechner/Anna Pirker, 2. Isabella Steinberger/Gerda Köck, 3. Ilse Galler/Sabine Vasold-Romirer.



*Die Sieger bei den Damen: v.l.n.r.: USC-Obmann Fritz Weinke, Isabella Steinberger, Sektionsleiter Dieter Suppacher, Vereinsmeisterin Maria Zechner, Bgm. Hermann Hartleb und Sarah Petautschnig.*



*Die Sieger im Herren A-Bewerb: v.l.n.r.: Josef Zechner, Vereinsmeister Johannes Pojer, Karl Pichler und Sektionsleiter Dieter Suppacher.*

## Zusammenarbeit mit Unzmarkt beim Fußballnachwuchs

Ab der Herbstsaison 2002 gibt es im Nachwuchsbereich des USC St. Georgen eine bislang sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Fußballverein der Nachbargemeinde Unzmarkt. Beide Vereine bildeten bei der U-11, U-9 und U-8 Mannschaft Spielgemeinschaften und dadurch ist nicht nur die Kader der Mannschaften sondern auch die Spielstärke größer geworden. Die U-11 Mannschaft wird von Hannes Pojer aus St. Georgen und von Josef Felner aus Unzmarkt trainiert und belegt am Ende der Herbstmeisterschaft den hervorragenden 3. Platz in der Klasse Oberes Murtal. 19 von 21 Toren schossen die St.Georgener Kevin Schusser (9 Tore) Patrik Pojer (6 Tore) und Stefan Mitterhuber (4 Tore).

Sehr erfolgreich im Herbst war auch die U-8 Mannschaft, die aufgrund der Witterung nur 2 Spiele bestritt, davon eines mit 7:0 gewonnen und eines mit 4:6 nur knapp verloren hat. Ihre beste Leistung

lieferte die U 8 Mannschaft im Herbst beim Hallenturnier in Neumarkt, das sie von insgesamt 8 Mannschaften gewinnen konnte.



*Der hoffnungsvolle Fußballnachwuchs von St. Georgen, der nun eine Spielgemeinschaft mit Unzmarkt bildet, hatte im Herbst mit dem 3. Tabellenplatz (U-11) und mit dem Gewinn eines Hallenturniers (U-8) sehr schöne Erfolge aufzuweisen.*

## Die Sektion Fußball des USC St. Georgen

sorgt nicht nur für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für die Jugend sondern hat im vergangenen Jahr auch das einzige Sommernachtsfest in unserer Gemeinde veranstaltet, bei dem es sehr viele Besucher und beste Stimmung gab. Zuvor gab es am Sportplatz noch ein Fußballturnier mit insgesamt 14 Mannschaften. Turnierleiter Hermann Petautschnig sorgte für einen klaglosen Turnierablauf und nach vielen spannenden Spielen konnte schließlich der FC. Lotto aus Oberösterreich das Hobbyturnier vor den USC Altherren gewinnen. In der Champions-League siegte der Favorit Gärtnerei Teichert aus Unzmarkt vor dem SV. Oberzeiring.

Mit sehr viel Hoffnung ging die Kampfmannschaft in die Herbstmeisterschaft, zumal sie mit Herbert Müller aus Knittelfeld einen engagierten Trainer und in der 1. Klasse Murtal nicht allzu schwere Mannschaften zum Gegner hatten. Leider wurden einige Spiele sehr leichtfertig verloren, sodaß man am Ende der Herbstmeisterschaft mit 12 Punkten und einem Torverhältnis von 20:26 nur den 12.Tabellenrang einnimmt.

Der Abgang von mehreren Spielern war nur sehr schwer zu verkraften und den jungen Spielern fehlt noch die Routine.

Ein Dank gilt dem Platzwart Konrad Gebhart, der seine Tätigkeit leider zurückgelegt hat. Er sorgte mit viel Idealismus und Zeitaufwand über sieben Jahre lang für die Pflege der Sportstätten mit Sport- und Trainingsplatz, die er immer in einem guten Zustand hatte.



*Siegerehrung für das Hobbyfußballturnier mit den Mannschaftskapitänen sowie Bgm. Hermann Hartleb und USC-Obmann Fritz Weinke.*

## Radrennen der Freiwilligen Feuerwehr St. Georgen

Über 80 Teilnehmer beteiligten sich an dem von der Freiwilligen Feuerwehr St. Georgen auf dem Wander-, Lauf- und Radweg entlang der Mur veranstalteten Radrennen von Schütt nach St. Georgen. Für die Kinder bis 10 Jahre gab es eine verkürzte Strecke von Edling nach St. Georgen. Tagesbestzeit bei den Herren fuhr wie schon im Vorjahr Christian Spitzer, schnellste Dame war Irmgard Steinwider. BM. Erhard Thonhauser und sein Team hatten die Veranstaltung, die mit einem Dämmschoppen im Ladenanger endete, wieder bestens organisiert. Nach der Siegerehrung gab es noch eine große Warenpreisverlosung, bei der es als Hauptpreis ein von Alois Dobernigg, dem Bauleiter der Firma Lang & Menhofer gespendetes Mountain-Bike zu gewinnen gab.

Die Sieger in den einzelnen Klassen:

**Kinder:** Marco Kollenz, Jacqueline Pareiss, Christoph Spitzer, Lisa Kollenz, Markus Bachler, Carina Romirer, Christian Romirer, Verena Bachler,

**Jugend und Erwachsene:** Martin Spitzer, Sabrina Pirkner, Christine Steinwider, Christian Spitzer, Irmgard Steinwider, Leopold Bachler, Gerlinde Wöhry, Erhard Thonhauser, Christine Dolotow, Peter Spitzer, Maria Hartleb, Ferdinand Irregger.



Die Sieger des Radrennes der Freiwilligen Feuerwehr St. Georgen ob Judenburg mit Organisator BM. Erhard Thonhauser sowie HBI Walter Reiter, OBI Rainer Dobida und Bgm. Hermann Hartleb.

**Mannschaftswertung:**

1. Musikverein (Werner Ofner, Martin Spitzer, Ulrich Prutti, Ulrich Steinwider)

2. Feuerwehr: (Peter Spitzer,

Christian Spitzer, Rene Köck, Erhard Thonhauser) 3. Feuerwehrjugend: (Michael Thonhauser, Stefan Prodingner, Herwig Köck, Dietmar Weinke)

## TAFERLSCHIESSEN DER SPÖ ST. GEORGEN

Am 23. und 24. August veranstaltete die SPÖ St. Georgen ihr traditionelles Taferlschießen auf der Asphaltbahn in St. Georgen. Nach spannenden Kämpfen gab es schließlich folgendes Ergebnis:

Herren: 1. Otto Thonhauser, 2. Herbert Bischof, 3. Thomas Jesche,

Damen: 1. Zita Dopona, 2. Brigitta Zechner, 3. Gertrude Thonhauser,

Kinder: 1. David Leitner, 2. Barbara Zechner, 3. Cornelius Chita



Die Sieger und Bestplatzierten beim Taferlschießen der SPÖ-St. Georgen v.l.n.r.: GR. Gerhard Gassner, Otto Thonhauser, Gertrude Thonhauser, Gerhard Hartleb, LABG. Grete Gruber, GK. Alfred Vasold, Herbert Bischof, Zita Dopona, GR. Gottfried Planitzer, Karl Diethardt, Brigitta Zechner und Heidi Taferner.

## Neue Akademiker:



**Johann Steinwider** aus Scheibfen feierte seine Sponsion zum Diplom-Ingenieur an der Universität für Bodenkultur (BOKU) in Wien. Der Absolvent der HBLA-Raumberg studierte Landwirtschaft, Studienfach Agrarökonomik, und schloss dieses Studium mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

Während des Studiums leitete er für 2 Jahre die Hochschülerschaft an der BOKU und war weitere zwei Jahre Bundessozialreferent der österreichischen Hochschülerschaft. Seit September arbeitet er in der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit als Assistent der Geschäftsführung.

- Dr. med. univ. Dietmar Sperl promovierte im Juni an der Universität in Wien zum Doktor der gesamten Heilkunde. Derzeit ist Dr. Sperl an der Chirurgischen Ambulanz im LKH Mürzzuschlag tätig.



Dr. med. univ. Dietmar Sperl bei Promotion mit seiner Mutter Maria Wess und Dr. Siegfried Wess.



# Die Gemeindevertretung gratuliert



Maria Walch, St. Georgen



Elfriede Petautschnig, Pichlhofen



Johann Leitner, Nußdorf



Franz Neuper, Pichlhofen



Walter Rumpold, Pichlhofen



Katharina Unterweger, Berndorf

## Bevölkerungsbewegung Juli – Dez. 2002



### Geburten:

Joven Erika, St. Georgen; Tochter Celina Pfeifenberger Elisabeth, Berndorf; Sohn Jakob Tockner Karin, St. Georgen; Tochter Jasmin Mag. Werni Christiane, Scheiben; Tochter Julia



### Eheschließungen:

Steinwider Franz und Muralter Stefanie, beide Scheiben  
Dobida Johann und Gruber Elisabeth, beide St. Georgen

### Sterbefälle:

Egger Johann (92), Gintersdorf;  
Kotek Agnes (81), Nussdorf;  
Köck Heinrich (80), Seniorenheim Sonnhof, Berndorf;  
Unterkofler Anna (92), Seniorenheim Sonnhof, Berndorf;



### Was uns gefällt,

daß Herr Friedrich Pichler den Lauf- und Wanderweg in Edling mit Blumen verschönert hat.



### Was uns nicht gefällt,

daß nach dem 1. Christkindlmarkt am Dorfplatz von unbekanntenen Personen die Adventbeleuchtung von den Christbäumen heruntergerissen und sämtliche elektrischen Anlagen ausgesteckt worden sind.



## St. Georgener Veranstaltungskalender für das Jahr 2003

| Termin:                 | Veranstalter:                   | Veranstaltung:                           |
|-------------------------|---------------------------------|--|
| 4. Jänner               | UNION-Sportklub                 | Vereinseissschießen                      |
| 5. Jänner               | Musikverein Scheiben-St.Georgen | Wunschkonzert                            |
| 12. Jänner              | UNION-Sportklub                 | Volksrodelrennen                         |
| 17. Jänner              | Chorgemeinschaft                | Jahreshauptversammlung                   |
| 18. Jänner              | Freiwillige Feuerwehr           | Feuerwehrball                            |
| 1. Februar              | UNION-Sportklub                 | Maskenball                               |
| 14. u.15. Februar       | Kameradschaftsbund              | Faschingssitzungen                       |
| 20. Februar             | Seniorenbund                    | Kaffeenachmittag                         |
| 22. Februar             | UNION-Sportklub                 | Volksschitag                             |
| 28. Februar             | Elternverein und Kindergarten   | Kindermaskenball                         |
| 4. März                 | Kulturreferat der Gemeinde      | Faschingsrummel                          |
| 14. März                | Freiwillige Feuerwehr           | Wehrversammlung                          |
| 21. März                | UNION-Sportklub                 | Jahreshauptversammlung                   |
| 28. März                | Georgsgemeinschaft              | Vesper                                   |
| 29. März                | Funkclub ALPHA                  | Jahreshauptversammlung                   |
| 5. April                | FC.Nussdorf/Sparverein Honis    | Preisschnapsen                           |
| 11. April               | Musikverein                     | Jahreshauptversammlung                   |
| 12. April               | Sparverein Postcafe             | Preisschnapsen                           |
| 13. April               | ÖVP St.Georgen                  | Osternestsuchen                          |
| 19. April               | Die Wöller                      | Osterfeuer                               |
| 25. April               | Georgsgemeinschaft              | Festvortrag                              |
| 26. April               | Pfarrgemeinde                   | Firmung in Frauenburg                    |
| 24. – 27. April         | Kulturreferat der Gemeinde      | Kulturtage und Georgifest                |
| 30. April               | Musikverein                     | Maibaumaufstellen                        |
| 1. Mai                  | UNION-Sportklub                 | Wanderung auf den Gerstkogel             |
| 4. Mai                  | Freiwillige Feuerwehr           | Florianifeier                            |
| 25. Mai                 | Pfarrgemeinde                   | Erstkommunion                            |
| 8. Juni                 | FC. Nussdorf                    | 10-Jahr Feier                            |
| 14. Juni                | Chorgemeinschaft                | Konzert                                  |
| 21. Juni                | UNION-Sportklub-Altherren       | Sommersonnwendfeuer                      |
| 28. Juni                | Funkclub Alpha                  | Fasslscheiben                            |
| 6. Juli                 | Sparverein Postcafe             | Auszahlung der Spargelder u.Frühschoppen |
| 9. August               | UNION-Sportklub                 | Sommernachtsfest u. Fußballturnier       |
| 29. und 30. August      | SPÖ-St.Georgen                  | Taferlschießen                           |
| 31. August              | Pfarrgemeinde                   | Pfarrfest in Scheiben                    |
| 13. September           | Freiwillige Feuerwehr           | Radrennen und Dämmererschoppen           |
| 21. September           | Musikverein                     | Maibaumumschneiden                       |
| 26. Sept. od. 3.Oktober | Georgsgemeinschaft              | Vesper                                   |
| 28. September           | Pfarrgemeinde                   | Erntedankfest in St. Georgen             |
| 18. Oktober             | Pfarrgemeinde                   | Seniorenachmittag                        |
| 24. Oktober             | Seniorenbund                    | Jahreshauptversammlung                   |
| 26. Oktober             | Kameradschaftsbund              | Gedenkfeier in Scheiben                  |
| 31. Oktober             | Georgsgemeinschaft              | Jahreshauptversammlung                   |
| 7. November             | Kameradschaftsbund              | Preisschnapsen                           |
| 22. November            | Kameradschaftsbund              | Generalversammlung                       |
| 22. November            | Sparverein Wieser               | Auszahlung der Spargelder                |
| 29. November            | Kulturreferat der Gemeinde      | Christkindlmarkt                         |
| 07. Dezember            | Frauenbewegung                  | Adventfeier                              |
| 14. Dezember            | Chorgemeinschaft                | Adventsingen                             |
| 14. Dezember            | Kulturreferat der Gemeinde      | Christkindlmarkt                         |
| 20. Dezember            | Gemeinde                        | Weihnachtsfeier für Pensionisten         |